

Schreiben des Herrn Professors Argelander an den Herausgeber.

Beiliegend übersende ich Ihnen Elemente des letzten Cometen, die Dr. *Fabritius* berechnet hat, und die, wie Sie sehen, die drei zu Grunde gelegten Beobachtungen sehr gut darstellen. Die Aehnlichkeit mit denen des Cometen von 1818 I. ist auch nach diesen sehr auffallend, wenn nur die letzten auf einer bessern Basis beruhen. Mir ist über den genannten Cometen nichts weiter bekannt, als was *Zach* in *v. Lindenau's* und *Bohnenberger's* Zeitschrift Bd. V., pag. 150 und 151 als *Pons's* Worte mit Gänsefüsschen anführt. Daraus vermag ich aber weder die von *Zach* a. a. O. noch die von *Hind* Monthly Not. v. x. p. 135 gegebenen Positionen abzuleiten. Ich nehme an, dass die Angabe der A.R. des Cometen Febr. 23 richtig, und in den angeführten *Pons's*chen Worten nur ausgefallen sei; dann finde ich aber, da die Sterne, mit denen *Pons* den Cometen verglichen, von *Zach* richtig identificirt zu sein scheinen, folgende Positionen:

Nov. 12	6 ^h 44 ^m 56 ^s .5	M. Z.	16 ^h 6 ^m 6 ^s .08	+ 22° 19' 38".0	4 B. B. N.	a
" 13	6 29 15.1	"	15 57 24.72	+ 19 29 19.7	6 " NS.	b

Die Beobachtungen Nov. 12 stimmen ausgezeichnet mit einander überein; da es aber nur einseitige Beobachtungen sind, ist die Position, besonders die Declination wegen der Grösse und Verwaschenheit des Cometen nicht sehr sicher. Die scheinbaren Positionen des Sterns, berechnet aus den mittleren mit dem Berliner Jahrbuch habe ich angenommen:

$$\begin{aligned}
 T &= 1873 \text{ Dec. 1.1852} \\
 \Omega &291^{\circ} 52' 7'' \\
 i &30 \quad 31 \quad 30 \\
 \omega &147 \quad 42 \quad 38 \\
 \log q &9.86682
 \end{aligned}$$

Febr. 23	31° 15'	— 15° 15'
" 24	33 0	— 15 55
" 26	36 37	— 16 3
" 27	39 59	— 19 21

Die beiden letzten Declinationen sind am zweifelhaftesten, da *Pons* die Unterschiede mit den Sternen in Decl. nicht angiebt. Wenn die Elemente des jetzigen Cometen definitiv werden festgestellt sein, wird es vielleicht gelingen zu entscheiden, ob sich die obigen Positionen so unter Annahme plausibler Fehler modeln lassen, dass sie in die Bahnebene passen. Bis dies aber geschehen, bleibt die Identität beider noch sehr zweifelhaft.

Ich habe den Cometen nur zweimal beobachten können; hier die scheinbaren nur von Refraction befreiten Positionen, erhalten am Ringmicrometer:

a. L.L. 29606 = W ₂	16 ^h 204.5	16 ^m 7 ^s 38".51	+ 21° 53' 21".43
b. W ₂ 15 ^u .1527	16 0	37.17	+ 19 31 8.6

Eine Heliometer-Beobachtung Nov. 13 von *Wolff* ist noch nicht definitiv berechnet.

Bonn, 21. November 1873.

Fr. Argelander.

Elemente des Cometen, entdeckt von Coggia am 10. November 1873.

Aus den Beobachtungen: Strassburg Nov. 11, Strassburg und Bonn Nov. 12 (wobei der Bonner Beobachtung halbes Gewicht zugetheilt wurde) und Bonn Nov. 13 berechnete ich, auf den Aequator bezogen, die folgenden Elemente:

welche die mittlere Beobachtung so darstellen:

$$\Delta \alpha + 1s.1 \text{ und } + 4''.$$

Für die Ecliptik folgt hieraus:

$$\begin{aligned}
 \Omega &250^{\circ} 13' 49'' \\
 i &30 \quad 3 \quad 38 \\
 \omega &195 \quad 14 \quad 32.
 \end{aligned}$$

Bonn, 21. November 1873.

W. Fabritius.

Beobachtung der totalen Mondfinsterniss am 4. Nov. auf der Königsberger Sternwarte.

Mittl. Königsb. Zeit	5 ^h 42 ^m 38 ^s .5	Eintritt von Weisse II. 744	<i>H. Oppenheim.</i>
"	54 10.	Ende der totalen Finsterniss	"
"	6 57 32.	Ende der Finsterniss überhaupt	<i>E. Luther.</i>
"	58 23.	" " "	<i>H. Oppenheim.</i>
"	58 38.	" " "	<i>F. Luther.</i>